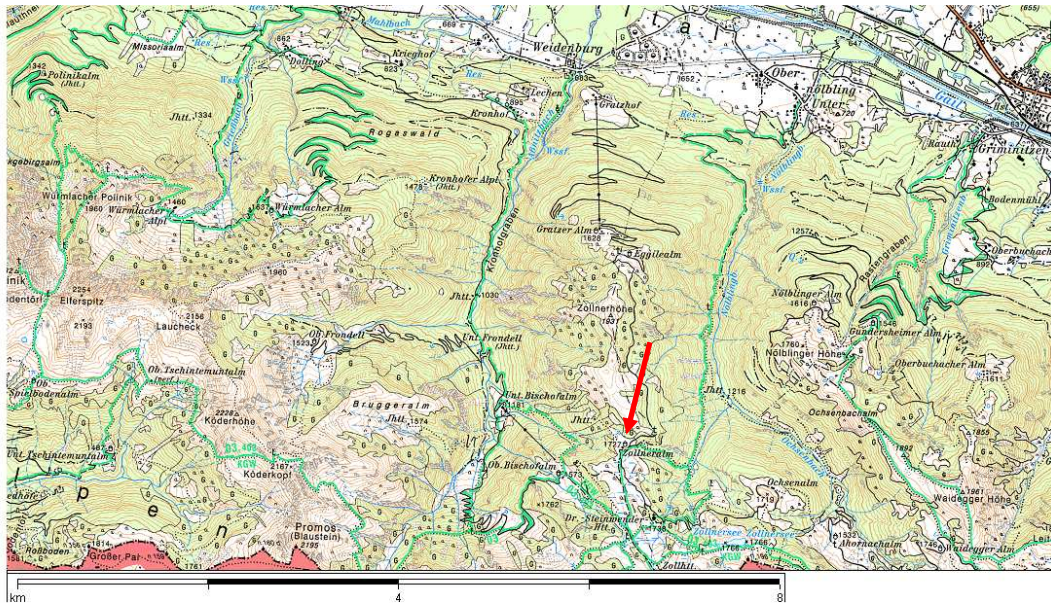


Besucherzentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65  
Telefon: 04718-301 E-Mail: [office@geopark-karnische-alpen.at](mailto:office@geopark-karnische-alpen.at) Home: [www.geopark-karnische-alpen.at](http://www.geopark-karnische-alpen.at)

## Geopunkt 78. Rösser Hütte



roter Pfeil: Zielpunkt; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Startpunkt:

Weidenburg

Anmarschbeschreibung:

Von Weidenburg in den Sommermonaten per PKW hinauf zur Rösser Hütte auf der Zollneralm.

### Beschreibung des Geopunktes:

Die Rösser Hütte bildet den Mittelpunkt der Alm- und Weidewirtschaft zwischen dem Zollnersee (1766 m), der Oberen Bischofalm (1573 m) und der Zollnerhöhe (1931 m). Eine Panoramatafel erklärt die abwechslungsreiche Bergwelt. Von der Rösserhütte nach Osten reicht der Blick bis zu den Bergen des Naßfelds und nach Süden ins Gebiet des Zollnersees. Nach Westen schließt die Hochfläche des Collendiaul an, die einer Mauer gleich im Südwesten vom hochaufragenden Hohen Trieb begrenzt wird. Weiter im Westen runden die grünen Schieferberge der Köderhöhe das beeindruckende Panorama ab.



Die Rösser Hütte

Rund um den Zollnersee und der vorgelagerten Hochfläche des Collendiaul kommen neben Gesteinsablagerungen aus dem älteren Erdaltertum auch solche aus dem jüngeren Erdaltertum vor. Die ersten bilden gleichsam den Keller, die letzteren bauen das Obergeschoß auf. Der Kontakt zwischen beiden ist an der Schautafel 5 des Geotrail-Rundwanderweges um den Zollnersee zu sehen (siehe Geopunkt 37). Der Zug des Hohen Trieb, aber auch das Gebiet der Bischofalm, der Obere Nölblinggraben unmittelbar östlich der Rösser Hütte und der einer Pyramide ähnliche Gipfel des Findenigkofels bestehen aus „uralten Gesteinen“ aus der Ordoviz-Zeit (488 – 443 Mio. Jahre vor heute), dem folgenden Silur (443 – 416 Mio. Jahre vor heute), dem Devon (416 – 359 Mio. Jahre vor heute) und der älteren Karbon-Zeit (359 – 318 Mio. Jahre vor heute). In dieser langen Zeit von über 150 Millionen Jahren lagerten sich am Meeresboden hunderte Meter dicke tonige, sandige und kalkige Schichten mitsamt den Resten der damals in den Meeren lebenden Tierwelt ab. Im Verlaufe von Millionen Jahren wurden sie allmählich zu Schiefer- und Kalkgesteinen verfestigt und durch Gebirgsbildungen in die heutigen Höhen gepresst.

Ein Teil dieser Gesteinsgesellschaft wird entlang des knapp 4 km langen Geotrail-Rundwanderweges mit seinem Beginn bei der Zollnersee-Hütte und weiter über den Zollnersee, die Rundkuppen im Südwesten und das Hochplateau des Collendiaul gequert. Man erfährt Näheres über die Alpenentstehung, den ewigen Kampf zwischen Land und Meer, das Werden und Vergehen in der Natur – und das vor mehr als 300 Millionen Jahren.